

Herzlich Willkommen bei



4 Fragen zum Stadtumbau

1. Was ist Stadtumbau ?
2. Was ist ISEK ?
3. Was ist WoMaKo ?
4. Was ist VU ?

Was ist Stadtumbau?



- Der Begriff „Stadtumbau“ bezieht sich auf ein Städtebauförderprogramm des Landes und des Bundes, das den Titel „Stadtumbau West“ trägt. Mit den Mitteln aus dem Förderprogramm werden Städte und Gemeinden unterstützt, die von den Auswirkungen der gesamtgesellschaftlichen Veränderungen besonders betroffen sind.

Das Förderprogramm „Stadtumbau West“

Zitat aus dem Merkblatt zum Programm:

Gefördert wird die **Vorbereitung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen** in Stadt- und Ortsteilen, deren einheitliche und zügige Durchführung im öffentlichen Interesse liegt.

Förderungsfähig sind Gesamtmaßnahmen auf der Grundlage eines **(integrierten) städtebaulichen Entwicklungskonzeptes**

Der Begriff Stadtumbau

Wandel der Gesellschafts-Struktur führt zu Wandel der Stadt-Struktur

z.B. rückläufige Bevölkerung führt zu rückläufiger Nachfrage,
Folge: Leerstand, Verfall, ungenutzte Flächen und Gebäude

z.B. veränderte Arbeitswelt fordert höhere Mobilität, Flexibilität
Folge: Veränderung Wohn- und Arbeitsformen

z.B. alternde Bevölkerung verlangt altersgerechte Wohn- und Freizeitangebote,
Folge: Veränderungsdruck im Bestand und Neubauwünsche

Stadtentwicklung bedeutet nicht mehr automatisch Stadtwachstum

Stadtentwicklung heißt neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln:

für den räumlichen „Umbau“ : Abriss, Umbau, Konversion

für den inhaltlichen „Umbau“ : Leitbilder, neue Themen, Image, Markenbildung

Stadtumbau bedeutet: Um-denken, Um-bauen, Um-planen, Um-nutzen

Der Stadtumbau-Prozess

stellt nicht nur vom Inhalt, sondern auch vom Verfahren her einen äußerst komplexen Prozess dar.

Stadtumbau ist die Chance für die Stadt, auf den gesellschaftlichen Wandel mit einer umfassenden Konzeption und Strategie zu reagieren und den Veränderungsprozess (=Stadtumbau-Prozess) zu steuern und zu gestalten.

Bei diesem Prozess wird die Stadt durch Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau West“ unterstützt.

Das (geförderte) Arbeitsinstrument für die umfassende, integrierte Arbeit ist das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK).

Was ist ISEK ?

- = Integriertes **StadtEntwicklungsKonzept**
- = Konzept für eine zukunftsfähige, nachhaltige Stadtentwicklung durch die Verknüpfung und Integration aller Fachplanungen mit den Interessen von Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit, Wirtschaft, Institutionen, privaten u. öffentlichen Geldgebern...
- = Konzeption für Stadtentwicklung der nächsten 15 Jahre auf allen Ebenen der städtischen Planungen

Integrierte Stadtentwicklungsplanung

Integriert bedeutet in diesem Zusammenhang:

Integration bestehender Fachplanungen und Gutachten

Integration von Experten verschiedener Disziplinen und Schlüsselpersonen

Integration aller beteiligten Fachressorts

Integration der Akteure und Betroffenen im Rahmen eines prozessbegleitenden Beteiligungs- und Diskussionsverfahrens

Integration der unterschiedlichen räumlichen Planungs- und Betrachtungsebenen (Gesamtstadt, Schwerpunktgebiete, Einzelprojekte)

Integration von konkreten Handlungsansätzen, Maßnahmen und Projekten und deren Darstellung nach fachlichen und zeitlichen Prioritäten

Wie entsteht das ISEK ?

Projektgruppe Verwaltung steuert Planungsprozess

Beauftragtes Planungsbüro A+S erarbeitet ISEK

Integration aller Fachplanungen / Fachgutachten in Abstimmung mit Verwaltung und Lenkungsgruppe

Kommunikation / Integration Experten und Akteure von Bevölkerung, Wirtschaft, Politik, Behörden, Verbänden, Interessengruppen

Moderierte Beteiligung der Bevölkerung und Interessengruppen am Planungsprozess

Auswahl von räumlichen und thematischen Handlungsfeldern

Entwicklung von Projekten und Maßnahmen

Bestandteile des ISEK

1. Gesamtstädtisches Konzept = ISEK

Ausgangsdaten für die Gesamtstadt für Bereiche: Verkehr, Wirtschaft, Bildung, Kultur, Freizeit, Sport, Siedlung, Soziales

Entwicklungsperspektiven für die Gesamtstadt inkl. Einbindung in die Region /Umland

Bestimmung der räumlichen und thematischen Handlungsfelder für den „Stadtumbau“

Bestandteile des ISEK

2. Fachbeiträge zum ISEK (parallel und integriert)

Wohnungsmarkt: Wohnungsmarktkonzept (WoMaKo)

Verkehr: Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

Einzelhandel/Gastronomie: Einzelhandelskonzept

Freizeit, Sport: Sportentwicklungskonzept

N.N. (thematisch im Prozess)

Bestandteile des ISEK

3. Teilräumliches Konzept = Vorbereitende Untersuchungen

Parzellenscharfe Bestandsaufnahme und Analyse von Untersuchungsgebieten

Konkrete städtebauliche Planungen für Teilbereiche der Stadt

Konkrete Aussagen zur Finanzierung und Durchführung von Maßnahmen

Planung und Durchführung von Projekten

Was ist Womako ?

- Das **Wohnungsmarktko**nzept ist ein wichtiger integrierter Bestandteil des Stadtentwicklungskonzeptes.
- Zentrale Inhalte des kommunalen Wohnungsmarktkonzeptes werden Aussagen zur Bad Oldesloer Wohnraumversorgung und Wohnungsbauentwicklung in den kommenden 10 – 15 Jahren sein.
- Die Untersuchungen beschränken sich nicht nur auf die zentrale Wohnraumversorgung, sondern umfassen den gesamten Wohnungsmarkt, also Mehr- und Einfamilienhäuser, Mietwohnraum und Wohneigentum.
- Dabei werden sowohl die Gesamtstadt als auch die Stadt-Umland-Beziehungen betrachtet.

Was ist VU?

= **Vorbereitende Untersuchung**

- Um Aussagen über die Art und den Umfang von möglichen Stadtumbaumaßnahmen zu erlangen, werden möglichst frühzeitig die notwendigen Grundlagen im Rahmen von sog. „vorbereitenden Untersuchungen“ erarbeitet, in Bad Oldesloe als 1. für den Bereich „südliche Innenstadt“
- Das Untersuchungsgebiet für die vorbereitenden Untersuchungen ist flächenmäßig großzügig abgegrenzt, um auch mögliche „Verdachtsflächen“ für Stadtumbaumaßnahmen mit zu erfassen. In der Regel umfasst das später festzulegende Stadtumbau- bzw. Sanierungsgebiet aber nur einen Teil des Untersuchungsgebietes.

Stadtumbau wirft viele Fragen auf....

Fragen Sie nach!

Machen Sie mit!

.....steigen Sie ein in den Prozess

